

Workshop 11

Begleitung von essgestörten Patienten im therapeutischen Milieu

Claudia Rehage, Katharina Neuner

Im stationären Setting, gibt es viele Fallstricke im Alltag, über die man stolpert im Umgang mit Patienten mit einer Essproblematik. Es gilt einige davon aus dem Weg zu räumen, aber einige auch gemeinsam anzugehen, sie zu betrachten und auch in den Konflikt zu gehen. Es sind natürlich hauptsächlich die gemeinsamen Mahlzeiten, in denen klare Strukturen und Regeln definiert werden müssen, aber auch zwanghafte Anteile kennenzulernen und damit umzugehen, sich im Gedankenkreis der Kalorien zu orientieren und „den Rest der Welt“ wieder wahrzunehmen, um wieder in Kontakt gehen zu können, sind Teil der Herausforderung in der stationären Behandlung. Wie kann es gelingen Machtkämpfe zu vermeiden, oder sich professionell aus ihnen zu befreien? Wie kann man das Kalorienzählen vermeiden, und dennoch auf ausreichende Versorgung achten? Wie bleibt man in Kontakt, auch mit den Eltern? Wo lässt man locker, wo erzeugt man Druck? Wo sind die eigenen Grenzen?